

und gesellschaftliche Leben seit Jahren zum festen Bestandteil ihrer Leitungstätigkeit gemacht haben. Die Frauenkommission als Hilfsorgan des Sekretariats untersucht, wie die Beschlüsse des Zentralkomitees auf dem Gebiet der Frauenpolitik verwirklicht werden. Sie schätzt neu heranreifende Probleme ein, die die Arbeits- und Lebensbedingungen der Frauen, besonders der berufstätigen Mütter, berühren. Für das Sekretariat bereitet sie Beschlußvorlagen vor und kontrolliert in seinem Auftrag, wie die Beschlüsse in den Grundorganisationen verwirklicht werden.

Gerade in der Grundorganisation des VEB Gummiwerk nimmt die Frauenkommission seit längerem Einfluß darauf, daß sie der Entwicklung ungelerner Produktionsarbeiterinnen zu qualifizierten Facharbeiterinnen große Aufmerksamkeit schenkt. Die BPO orientiert die staatlichen Leiter darauf, den Kolleginnen, die großzügigen gesetzlichen Regelungen nutzend, günstige Bedingungen dafür zu schaffen. Und sie kontrolliert die Verwirklichung der eingeleiteten Maßnahmen.

Die Genossen der Gewerkschaftsleitung gewährleisten, daß konkrete Festlegungen dazu in den Frauenförderungsplan als Teil des Betriebskollektivvertrages aufgenommen und konsequent durchgesetzt werden. Sie sichern, daß die weiblichen Mitarbeiter, die im sozialistischen Wettbewerb mit an der Spitze stehen, auch in das Neuererwesen einbezogen werden. Damit werden die Frauen immer besser befähigt, ihre Talente allseitig zu entfalten.

Das Gummiwerk „John Schehr“ ist ein wichtiger Zulieferbetrieb für die Schuhindustrie der DDR. Mit der Herstellung eines breiten Sortiments von Bodenteilen sichert es die bedarfsgerechte Produktion modischen Schuhwerks.



Ausgezeichnete Arbeitsergebnisse sind der wirksamste Beitrag zur Sozialpolitik unserer Partei. Das ist der Standpunkt der 20jährigen Hella Falkenberg aus dem Werk Brandenburg des VEB Altenburger Wollspinnerei. Hella ist „Beste Qualitätsarbeiterin“, FDJ-Sekretär der Brigade „Maurice Thorez“ und Kandidat der SED. Sie löste die Initiative zur Mehrseitenbedienung an den Spinnmaschinen aus, die eine Steigerung der Arbeitsproduktivität um zehn Prozent bedeutet.

Foto: ADN-ZB/Haseloff

## Leserbriefe

dungsabschnitt den Offiziersbewerbern mit Rat und Tat zur Seite stehen werden. Als Hundertschaftskommandeure, Ausbilder in der GST und in den Reihen der Zivilverteidigung treten sie an, ihren guten Ruf erneut zu verteidigen, auch weiterhin bestes Reservistenkollektiv zu sein. Die Beschlüsse des IX. Parteitages der SED werden ihnen dabei Richtschnur ihres Handelns sein.

Lothar Hofmann

Redakteur der Betriebszeitung  
im VEB Kraftwerk Boxberg

## Unsere Kunden vorbildlich versorgen

In unserer Grundorganisation wirken 270 Genossinnen und Genossen, untergliedert in acht APO und 25 Parteigruppen. 1700 Werk-tätige sind in 170 Handelseinrichtungen des gesamten Kreisgebietes Hoyerswerda tätig. Jeder versteht, daß dadurch die Organisierung und Durchführung einer wirksamen politischen Massenarbeit nicht immer leicht ist, aber wir leiten daraus keine besonderen Bedingungen für uns

ab. Gestützt auf unsere Erfahrungen und die wachsende Kampfkraft der Parteiorganisation nutzen wir immer besser alle Möglichkeiten, die Politik der Partei den Werk-tätigen zu erläutern und sie für die Verwirklichung zu begeistern.

Die Auswertung der Beschlüsse des IX. Parteitages ist nicht allein eine theoretische Arbeit. Vom ersten Tage an orientierten wir als Parteileitung auch dar-